

BEBAUUNGSPLAN - NÖRDL. DER KLEINEN WILHELMSTRASSE -

MASSTAB 1:500

NORD

ANSCHLUSS
BEBAUUNGSPLAN
- NÖRDL. RING TEIL II
(SANDAUFFAHRT)
SÜDLICHER TEIL
GEN. 10.9.1968

VERFAHRENSVERMERKE:

- AUFSTELLUNGSBESCHLUSS:**
Die Aufstellung des Bebauungsplanes wurde am 6. JUNI 1977 gemäß § 2 Abs. 1 (1) Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. S. 2221) vom Gemeinderat der Universitätsstadt Tübingen am 14. SEPT. 1977 beschlossen und am 23. SEPT. 1977 öffentlich bekanntgemacht.
- BÜRGERBETEILIGUNG**
Die Bürgerbeteiligung erfolgte gem. § 2a Abs. 1 BBauG am 22. SEPT. 1977 bzw. in der Zeit vom 23. SEPT. 1977 bis 7. OKT. 1977.
- AUSLEGUNGSBESCHLUSS:**
Der Gemeinderat hat am 20. MÄRZ 1978 den Bebauungsplan als Entwurf und dessen öffentliche Auslegung beschlossen.
- ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG:**
Der Bebauungsplanentwurf mit Begründung hat vom 24. APRIL 1978 bis 26. MAI 1978 in Tübingen öffentlich ausgelegt.
- SATZUNGSBESCHLUSS:**
Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG vom Gemeinderat der Universitätsstadt Tübingen am 23. OKT. 1978 als Satzung beschlossen.
- GENEHMIGUNG:**
Der Bebauungsplan wurde durch Erlass des Reg. Präs. Tübingen gemäß § 11 BBauG am 12. MÄRZ 1979 mit Erlaß Nr. 1008 / 79 genehmigt.
- INKRAFTTRETEN:**
Die Genehmigung des Bebauungsplans wurde am 28. APRIL 1979 gemäß § 12 BBauG erteiltlich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

VIOLETTE ÄNDERUNG LAUT GEMEINDERATSBESCHLUSS VOM 23. OKT. 1978



UNIVERSITÄTSSTADT TÜBINGEN

BEBAUUNGSPLAN - NÖRDL. DER KLEINEN WILHELMSTRASSE -

TÜBINGEN DEN 20. JAN. 1978
BÜRGERMEISTERAMT

STADTPLANUNGSAMT

TIEFBAUAMT

STADTBAUDIREKTOR

STADTBAUDIREKTOR

STADTMESSUNGSAMT

STADTVERMESSUNGSDIREKTOR

355

GERÄTE MIT VERMESSUNG
VOM 12.3.1979 NR. 1001/79
VERMESSUNGSDIREKTOR TÜBINGEN
TÜBINGEN, D.N. 12.3.1979

ZEICHENERKLÄRUNG:

- GRENZE DES GELTUNGSBEREICHS
- NEUE BAUGRENZE
- BESTEHENDE BAUGRENZE
- AUFGEHOBENE BAUGRENZE
- STRASSENFLÄCHEN
- GEHWEGFLÄCHE
- VERKEHRSGRÜN
- ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE
EIN BZW. AUSFAHRT
- BINDUNGEN FÜR DIE ERHALTUNG VON
EINZELBÄUMEN UND BUSCHGRUPPEN
- ABGRENZUNG VON GEBIETEN VERSCH. NUTZUNG
SOWIE SONSTIGER UNTERSCHIEDLICHER
FESTSETZUNGEN
- NUTZUNGSSCHABLONE
- BAUGEBIET
GRUNDFLÄCHENZAHL
Z: ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
GESCHOSSFLÄCHENZAHL
BAUWEISE
- OFFENE BAUWEISE
REINES / ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- GEMEINBEDARFSFLÄCHE
SCHULE UND KINDERGARTEN
UNTERGESCHOSS / DACHGESCHOSS
ERDGESCHOSSFLÄCHENINHALTE

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

- Planungsrechtliche Festsetzungen**
nach § 9 Abs. 1 Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18.8.1976 und §§ 1-26 der Bauutzungsverordnung (BauVO) in der Fassung vom 15.9.1977
1. **Art und Maß der baulichen Nutzung**
§ 9 Abs. 1 Ziff. 1 BBauG und §§ 1-26 BauVO
Mit Festsetzung "U" ist ein anrechenbares Untergeschoß im Sinne von § 2 Abs. 6 und 8 Landesbauordnung (LBO) mit der Festsetzung "D" ein anrechenbares Dachgeschoß im Sinne von § 2 Abs. 4 und 8 LBO zulässig. Bei den Grundstücken Denzenbergstraße 10, 12, 14, sind im WA ausnahmsweise zulässige Anlagen nach § 4 (3) BauVO nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.
2. **Stellplätze und Garagen**
§ 9 Abs. 1 Ziff. 4 BBauG
Im rückwärtigen Gartenbereich der Grundstücke Wilhelmstraße Nr. 103 bis Nr. 113, Linsenbergstraße Nr. 40 bis Nr. 52 und Denzenbergstraße Nr. 16 bis Nr. 30, sind Stellplätze und Garagen außerhalb der Baugrenzen unzulässig. Grundstücksfahrten sind, soweit angegeben, verbindlich.
3. **Flächen mit besonderem Nutzungszweck**
§ 9 Abs. 1 Ziff. 9 BBauG
Durch die besondere Lage des Grundstücks Wilhelmstraße Nr. 101 inmitten umgebender Verkehrsflächen wird für dieses Grundstück der ausschließliche Nutzungszweck "Tankstelle" festgelegt.
4. **Pflanzenerhaltungsgebote**
§ 9 Abs. 1 Ziff. 25 BBauG
Wegen der besonderen ökologischen Bedeutung werden entsprechende Gebote zur Pflanzenerhaltung festgesetzt. Abgängige Bäume sind durch Neupflanzungen zu ersetzen.
- Bauordnungrechtliche Festsetzungen**
Nach § 111 Landesbauordnung von Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 20.6.1972
1. **Dachform, Dachneigung**
siehe Flaneintrag
Die eingetragenen Dachformen und die Dachneigung sind für den Hauptkörper verbindlich.

ÜBERSICHTSPLAN M.1:5000
AUSZUG AUS DEM FNP ENTWURF

